Still'jestand'n!

Reaktionäre Offziers,

zum Flötengehn rückwärts rich't Euch!

Marrsch!



Ene heilsame Exerzier-Uebung

von

Aujust Buddelmeyer, Dages-Schriftsteller mit'n jroßen Bart.

(Preis 1 Sgr.)

Meine Herrn Offzierkens vont reaktionäre Vollblut! Ick habe mir längstens danach jesehnt, mir mit Ihnen en bisken zu unterhalten; der Zeitpunkt is nu jekommen, nanu kannt losjehn! Des heeßt aber: ruhig Blut is die Hauptsache! Ick werr jejen Ihnen nich jrob sind, denn ick weeß, deß Sie vor Ihre Dummheet nicht können, weil sie ihr mit de Muttermilch insaugen, un uf de Ritterkakademien un Kadettenhäuser mit Löffeln fressen; un Sie brauchen mir davor wieder nich Karnalje zu schimpfen, denn wir Menschen seind jo alle Brüder, sagt des Jesangbuch, also wat ick bin sind Sie ooch, des is ausjemacht.

Wozu jrob sind? Des wollen wir den juten

Herrn Schlippenbach mit'n Jrafentitel

überlaaßen, der kann sich mit seine **zischende Schlangen** un mit sein **jiftiges Otternjezüchte** amusiren un in seinen **schmutzigen Sumpfe** baden, bis sich seine jräfliche Hitze abjekühlt hat; wir wollen wie jebildete Leute mit'nander reden, des heeßt aber daderbei doch reene deutsch von die Leber wech un ohne Blatt vors Maul.

Nanu mal zun Zweck! So ville ick von die brannenburgsche Jeschichte wechjekricht habe, so hat et schonst mal nen Zeitpunkt jejeben, wo Holland in Noth war, und zwars eklich! Des unanjenehme Ereijniß von Anno 6 wird Sie wol noch bekennt sind. Na, des kann'n Menschen passiren, un ick beziehe mir uf diesen Jejenstand nich dadrum, um Ihnen zu necken, sondern dadrum, um mir zu besinnen, wie dazumal der faule Schwindel widder beseitigt wurde. Wir wollen des mal zusammen durchjehn. Wodurch suchte unse verstorbne König seinen sehr wacklig jewordnen Thron zu stützen?

Etwa durch die enjalen Zöppe in die Armee?

Ne! Dieses weniger. Konträr des Jejendeihl, die Zöppe wurden abjeschnitten un der menschliche Kopp bekam seine natürliche Freiheit. Diese Zopabschneiderei war'n jroßet Werk, Leutkens, denn mit die Zöppe wurde Allens mit abjeschnitten, wat noch dran bammelte: die niederträchtige Erbunterthänigkeit, die Adelsvorrechte, die Behördenkujonirerei, die Wackelmanschetten vor's jedruckte Wort, un derjleichen Schaafsköpperei mehr. — Wer brachte dieses Allens zu Stande?

Des daht der jroße Stein Anno 1808!

Des war'n Deibels-Kerl! Der fragte nich erscht: „wat werren meine adligen Herrn Mitkollejen von mich denken? Werren sie och nich des Maul schief ziehn?" I, Jott bewahre! Der dachte: hier hat sich wat zu adeln! Der poplige Adel kann uns nischt helfen,

das Volk muß den Staat retten!

Un dadrum muß des Volk von seine schauderöse, schandbare Ketten befreit werren, damit et Arme un Fäuste frei kriegt un anpacken kann! Anpacken muß et können, sowohl in Krieg als wie in Frieden! So dachte Stein, un vor den Frieden des besorgte er selbst, vor den Krieg aber sucht er sich enen düchtgen, klugen Kerl aus, un des war

Jeneral Scharnhorst!

Hand an'n Helm, meine Heren, wenn ick **den** nennen duh! Des war'n Mann, der sich jewaschen hatte! Ick muß zwars bekennen, deß er in seine Ansichten mit **Herrn von Schreckensteen** nich übereensstimmte, des kann mir aber nich jejen ihm einnehmen. Herr Scharnhorst fragte nich erscht:

Wird dieser Befehl och nich die Tallje von des Offzierkohr von's Rejiment Schandarm empfindlich berühren?

Nee! Sein Wahlspruch war: „Hol der Deibel alle Talljen, alle Großmäuligkeit, alle Süßholzraspelei, alle Zierbengelei, — ick brauche Soldaten, kernjesunde Jungens, freie Menschen, nich dodige Maschinen, ick brauche een wehrhaftes Volk" — un so schmiß er den janzen ollen Kram mit des verrückte Rumpelwerk von Junkerthum un Ahnenfirlefanz innen Klump un machte

die Jugend des Volks zur Armee

ohne Unterschied der Relljon un der Popofarbe! Un **diese Armee,** des heeßt: **des Volk,** hat anno 13, 14 un 15 den Staat un den Thron gerett't, verstehn Sie mir?

Dadruf kam der Friede un mit den Frieden kamen die ollen verfaulten Nicken wieder! Des Volk wurde wieder jeseparirt in **Adlige un Karnalje.** Fuj Deibel!

Musje Mettenich beduselte die Fürschten,
die Fürsten beduselten die Völker,
die Völker schliefen in!
Ju'n Nacht!

Anno 30 kriechten sie von Paris aus zwars Eens in de Ribben, aber se wachten man halb uf, jähnten, drehten sich rum un — nu war't noch so! Aber anno 48 is et Dag jeworren, heller lichter Dag, der **blutroth** ufjejangen is, da wurden och die Völker munter, rieben sich den Schlaf aus de Ogen, sprangen aus det 33jährge Lotterbette raus, krempelten die Hemdsermel uf un riefen eenstimmig:

Ju'n Morgen Herr Fischer!

Herr Fischer sagte: Schön Dank! un schien janz jeneigt mit an de Arbeet zu jehn, obzwars mit'n sehre plinsriges Jesichte. Alleene aber, wie't nu vor sich jehn sollte, da fung mein juter Herr Fischer an, allerhand Sparenzken zu machen, un zuppt hier un zuppt da un bockt un will nich wech, als wie man blos retur!

Un der Herr Fischer seind Sie!

Aber der Deibel soll Ihnen uf'n Kopp kommen! Wat wollen Sie Schwerenöther denn eejentlich? Wodrüber sind Sie denn so borschtig? Deß man zu Ihnen sagt, Sie sollen mit de Menschheit vorwärts jehn un nich Ihre olle verrost'te Mittelalters-Nicken widder als Hemmschuh anlejen? Des beleidigt Ihnen? I, sehn Se mal! Entweder *haben* Sie sonne Nicken, denn muß man Ihnen des sagen un noch hinter die Ohren schlagen derzu, wissen Sie des? Machen Sie mir nich ärjerlich, denn werr ick och nich jrob sind! — Oder Sie haben sonne Nicken nich, na, denn is't jo jut, denn brauchen Sie sich och nich zu booßen. Man wird doch woll mit Sie sprechen können, jnädger Herre, Sie sind doch nich von Marzepan! Nee, dumm biste, reaktionärscher Bullenkopp! Uns malträtirste mit Deine Frechheit uf's Niederträchtigste, un wenn man Dir denn zuruft:



Zum Flötenjehn rückwärts richt't Euch,

Marrsch!

denn stehste da wie'n bejossner Pudel!



Loof, Du bist'n Schaafskopp! Zum Deibel noch mal, wir wollen Dir jo mitnehmen; aber wenn Du absolut nich vorwärts willst, denn mußte rückwärts! Hindern können wir uns durch Dir nich laaßen! Drücke Dir in'n Winkel, deß Dir keen Mensch nich seht, Du bist keen schöner Anblick nich. Uf Dir paßt der Lieder-Versch:

Wenn ick mir Deiner betrachten duh, — trachten duh,
Un Deines Jeistes Postur,
Kommste mich allemal pucklich für, — pucklich für,
Dein Jesicht wie ein Pandur!

Zu haben: Mauerstraße Nr. 17, eine Treppe hoch.   **Druck von Marquardt und Steinthal, Mauerstraße 53.**